



Ein Kind wird uns geschenkt

Die Begegnung Marias mit ihrer verwandten Elisabet war zugleich die erste Begegnung des Vorläufers mit dem Messias. Es erfüllte sich, was in Lk 1, 15 über Johannes gesagt war: dass er schon im Mutterschoß vom Heiligen Geist erfüllt sein werde. Elisabet begreift das Zeichen; mit Freude und Ehrfurcht begrüßt sie Maria, ihre jüngere Verwandte. Sie preist Maria selig, weil sie geglaubt hat; Maria aber preist die Größe Gottes, des Herrn und Retters. - Bis heute wiederholt die Christenheit im Ave-Maria den Gruß, mit dem Elisabet Maria begrüßt hat, und singt den Lobgesang Marias, das Magnificat..

Lukas 1, 39-45

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.

Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.

Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

23. Dezember | 4. Adventsonntag
Stundenbuch CI, 4. Woche
Buch Micha 5, 1-4a;
Hebräerbrief 10, 5-10;
Lukas 1, 39-45.

DIE FROHE BOTSCHAFT

MEINE GEDANKEN ZUM EVANGELIUM

Fokussiert bleiben!

Wenn jemand eine Reise macht, sich auf ein Abenteuer einlässt oder auf eine Wanderung... also, wenn ich das z.B. vor habe, dann bin ich meistens am Vorabend leicht nervös oder ein wenig aufgeregt (nicht nur wegen des Wetters): „Hab ich alles eingepackt, was ich brauche?“ Oder: „Was brauche ich überhaupt?“

Vor sehr vielen Jahren war ich super sportlich. Ein paar Dinge habe ich mir aus dieser Phase meines Lebens gemerkt. Der Moment kurz vor einem wichtigen Wettkampf ist die fast alles entscheidende Zeit. Da geht es darum, ob du fokussiert bleibst: „Du schaffst es! Du hast alles dafür gegeben!“ Gerne drängen sich dann so Gedanken dazwischen wie „Hätte ich doch dieses oder jenes mehr... vielleicht wäre es besser gewesen, wenn... ein anderer Trainer wäre besser...“ usw.

Fokussiert zu bleiben heißt, mir meine Erfolgsgeschichte in Erinnerung zu rufen. Den roten Faden zu sehen, der sich durchzieht. Auch wenn da Misserfolge waren, Verletzungen, Scheitern,... - ich wäre heute nicht da, wo ich bin. Da sind Menschen, die an mich glauben, viele Erfolge, harte Kämpfe, das Überwin-

den meiner Ängste und meines inneren Schweinehundes,... und immer wieder die Freude, was es bedeutet, alles zu geben. Alles.

Heute erinnern wir uns an einen ganz kleinen Teil der ganz großen Geschichte, im allergrößten Abenteuer - Gott wird Mensch, einer von uns. Vielleicht war Gott damals auch aufgeregt (und ist es bis heute, kurz bevor er uns begegnet). Die Vorbereitungen für dieses Abenteuer jedoch haben weit früher begonnen. Aber kurz davor - in diesem magischen Moment - bevor alles, was er ist und hat, in diesem einen Moment, wo er alles auf eine Karte setzt, um es zu geben... - da rufen wir uns noch einmal in Erinnerung, wofür es geht.

Den roten Faden der Heilsgeschichte aufzugreifen (schon die ganze Adventzeit): Gott will unser Heil, unsere Freiheit, Leben in

Fülle für ALLE - jeden und jede einzelne. Darum wird er, Gott selber, Mensch, um uns zu zeigen, wie es gehen kann... - ohne äußere Macht, allein mit der inneren Kraft, die wir Liebe, Freude, Frieden nennen können - die größte und gleichzeitig ohnmächtigste Macht, die es gibt. Für alle.

Und die fast alltägliche Begegnung von zwei schwangeren Frauen, Maria und Elisabet, gibt Zeugnis von dem, worauf es ankommt, um fokussiert zu bleiben: Offen für den Hl. Geist sein, Jesus als Herrn erkennen (auch wenn da noch gar nichts sichtbar ist), der Verbundenheit mit den Frauen - Gott ist mit uns.



Andrea Geiger
leitet die Stabstelle APG der Erzdiözese Wien.

**SIEHE
AUCH
SEITE 11**

Texte zum Sonntag

1. LESUNG
Buch Micha 5, 1-4a

Aber du, Betlehem-Efrata, bist zwar klein unter den Sippen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen.1

Darum gibt er sie preis, bis zu der Zeit, da die Gebärende geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder zurückkehren zu den Söhnen Israels.

Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des HERRN, in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit wohnen;

denn nun wird er groß sein bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein. .

2. LESUNG
Hebräerbrief 10, 5-10

Darum spricht er bei seinem Eintritt in die Welt: Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir bereitet; an Brand- und Sündopfern hast du kein Gefallen.

Da sagte ich: Siehe, ich komme - so steht es über mich in der Schriftrolle - , um deinen Willen, Gott, zu tun. Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer, Brand- und Sündopfer forderst du nicht,

du hast daran kein Gefallen, obgleich sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden; dann aber hat er gesagt: Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun. Er hebt das Erste auf, um das Zweite in Kraft zu setzen.

Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Hingabe des Leibes Jesu Christi geheiligt - ein für alle Mal.

ANTWORTPSALM
Psalm 80 (79), 2ac u. 3bc.15-16.18-19

Richte uns wieder auf, o Gott, lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet.

LESUNGEN

Tag für Tag

23. Dezember - 4. Adventsonntag
Mi 5, 1-4a; Hebr 10, 5-10; Lukas 1, 39-45.

24. 12. Montag
Jes 62,1-5 oder
Apg 13,16-17.22-25;
Mt 1,1-25 (oder 1,18-25)

25. 12. Dienstag
HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN;
Jes 52,7-10; Hebr 1,1-6; Joh 1,1-18 (oder 1,1-5.9-14).

26. 12. Mittwoch
hl. Stephanus; Sir 51,1-8; Apg 6,8-10; 7,54-60; Mt 10,17-22.

27. 12. Donnerstag
hl. Johannes; 1 Joh 1,1-4; Joh 20,2-8

28. 12. Freitag
„Unschuldige Kinder“, 1 Joh 1,5 - 2,2; Mt 2,13-18.

29. 12. Samstag
hl. Thomas Becket
1 Joh 2,3-11; Lk 2,22-35

30. 12. - Fest der Heiligen Familie
Sir 3,2-6.12-14 oder 1 Sam 1,20-22.24-28; Kol 3,12-21 oder 1 Joh 3,1-2.21-24; Lk 2,41-52

IMPULS

Inspiziert vom Evangelium

Wir feiern in Kürze den Geburtstag von Jesus

- was versetzt mich dabei in Aufregung?

Was hilft mir, mich auf Jesus zu fokussieren?

Komm Heiliger Geist
- bring mein Herz zum Schwingen für ...